

Absender:

Staatspräsident Xi Jinping  
via Botschaft der VR China  
Märkisches Ufer 54

**10179 Berlin**

Datum: \_\_\_\_\_

Exzellenz,

Pastor Li Juncai von der Zhongxin-Kirche bei Xinxiang (Provinz Henan) wurde am 20. Februar 2019 zusammen mit drei weiteren Gemeindemitgliedern von der Polizei festgenommen, nachdem sich die vier gegen die Entfernung des Kreuzes an der Kirche gewehrt hatten. „Störung des öffentlichen Dienstes“ – so lautete der Vorwurf gegen sie. Die drei Gemeindemitglieder wurden inzwischen freigelassen, während der Pastor weiterhin inhaftiert ist.

Kurz nach der Festnahme sandte die Regierung rund 200 Beamte, die das Schloss an einer Seitentür aufbrachen, protestierende Gemeindemitglieder zur Seite drängten und das Kreuz mit einem Baukran durch einen Fahnenmast ersetzen ließen, um die Staatsflagge dort wehen zu lassen. Ob die örtlichen Behörden zuvor jemals versucht haben, den Mast dort anzubringen und zugleich die Erkennbarkeit als Kirche zu schützen, ist nicht bekannt. Nichts anderes als diese Identität hat Pastor Li Juncai zu bewahren versucht.

Erlauben Sie mir, an Artikel 36 der Verfassung der Volksrepublik China zu erinnern. Darin heißt es: „Die Bürger der Volksrepublik China genießen die Freiheit des religiösen Glaubens.“ In diesem Sinne bitte ich Sie, sich für die Einhaltung der Religionsfreiheit und vor allem für die Freilassung des Pastors einzusetzen.

Hochachtungsvoll